



HOFFNUNG
leben



**Liebe Pastorinnen und Pastoren unserer Gemeinden,
liebe Gottesdienstgestalterinnen und Gottesdienstgestalter,**

wir sind in diesem Jahr wie viele von Euch ganz neue Wege gegangen und haben digitale Missionsgottesdienste gestaltet. Aufgrund der Einschränkungen, die die Coronapandemie ausgelöst hat, sind digitale Formate für das Gemeindeleben entstanden. Und so haben wir diese Herausforderung angenommen und unsere Vorschläge für Missionsgottesdienste umgesetzt und online gestellt. Das eröffnet Euch verschiedene Optionen:

1. Ihr lasst Euch von den Inhalten inspirieren und macht daraus Euren eigenen Missionsgottesdienst. Dazu gibt es zum Beispiel bei Youtube oder auf unserer Homepage noch einige andere Elemente, die ihr einbauen könnt.
2. Ihr nutzt unsere fertigen Missionsgottesdienste und zeigt diese im Rahmen Eurer Veranstaltungen – seit 2020 kennen wir diese digitalen Formate ja alle nur zu gut.

Wir freuen uns, dass wir mit der Unterstützung von vielen Menschen, die uns verbunden sind, einen tollen Missionsgottesdienst zusammengestellt haben. Wir sind dankbar für die Verbundenheit mit Gemeinden und Menschen hier auf dem Campus. Dieser Gottesdienst enthält eine Predigt zum Johannesprolog von Pastorin Yvonne Ortman aus der EFG Berlin-Staaken und zwei Liedbeiträge von Doro Marks und Josie Streck – beide Studierende an der Theologischen Hochschule Elstal. Valère Schramm hat alles so wunderbar in Szene gesetzt. Das war ihm auch dank des GJWs möglich: Die renovierte *CAFETE* ist einfach eine tolle Location und war perfekt für dieses Experiment.

So bleibt uns der Wunsch, dass Ihr als Unterstützerinnen und Unterstützer, als Gemeinden uns verbunden bleibt. Wir sind mehr denn je auch auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Bleibt uns treu! Euer,

Pastor Christoph Haus
Generalsekretär von EBM INTERNATIONAL

Gottfried-Wilhelm-Lehmann-Str. 4
14641 Wustermark (OT Elstal) – Germany
Telefon: +49 (0) 3 32 34 74-150
Telefax: +49 (0) 3 32 34 74-145
info@ebm-international.org
www.ebm-international.org



**Bitte überweist die Kollekte auf folgendes Konto:
EBM INTERNATIONAL
Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE69 5009 2100 0000 0468 68
BIC: GENODE51BH2**

Mögliche Verwendungszwecke:
10000 EBM INTERNATIONAL allgemein
10300 Gesundheitsfürsorge
10500 Gefährdete Kinder

Vorbemerkungen

Der Gottesdienst ist in einer 23-minütigen Kurzform auf unserem YouTube-Kanal unter folgendem Link zu sehen www.t1p.de/EBM-Gottesdienst. Er kann in Veranstaltungen einfach komplett gezeigt werden. Einige Elemente sind aber auch einzeln verfügbar, wie die Predigt und unterschiedliche Videos mit Projektinformationen. Diese findet Ihr gesammelt unter www.ebm-international.org/missionsgottesdienste

Der QR-Code bringt Euch direkt zu unserem YouTube-Kanal, wo Ihr ein bisschen rumstöbern könnt und die unterschiedlichsten Kurzfilme findet.



LIEDVORSCHLÄGE

In unseren Videogottesdienst haben wir die Lieder „Du bist meine Zuflucht und Stärke“ (Feiern und Loben, 417) und „Bis ans Ende der Welt“ (Feiern und Loben, 313) eingebaut. Weitere Liedvorschläge sind auf den Seiten 13 und 14 in unserem Materialheft zum Sonntag der Weltmission zu finden (www.t1p.de/Materialheft-SdW). Hier sind auch eine Vielzahl an zusätzlichen Ideen für Kinderteile oder Predigten. Das Heft können wir auf Anfrage an promotion@ebm-international.org auch gerne postalisch zuschicken.

BEGRÜSSUNG UND EINGANGSVERSE

Herzlich willkommen zum Missionsgottesdienst von EBM INTERNATIONAL! Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Wir nehmen Euch mit hinein in die weltweite Missionsarbeit und zeigen Euch, wie unsere Partner und Missionarinnen und Missionare in verschiedenen Projekten Gottes Liebe weitergeben. Aber mehr als das: Gottes Liebe zu uns ist auf diese Erde gekommen.

Ich lese uns aus Kapitel 2 des Philipperbriefs die Verse 6 bis 8: Gott selbst wird Mensch. Gott ist mit uns. Jesus, Immanuel, ist damit Gottes Beweis dafür, dass er seinen Frieden schenkt. Gottes Liebe zu uns geht bis in den Tod – und besiegt ihn für immer. Diese Botschaft ist Kern der Mission Gottes. Und als EBM INTERNATIONAL verkünden wir diese Friedensbotschaft Gottes den Menschen in dieser Welt.

GEBET

Guter Gott, wir danken dir für deine Gegenwart und deinen Frieden. Wir laden dich ein, durch diesen Gottesdienst zu uns zu reden. Danke für deine Liebe, die niemals aufhört. Wir ehren und erheben dich. AMEN.

KINDERTEIL

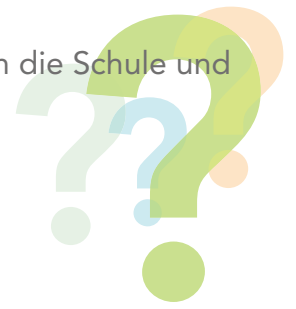
Zur Zeit des Kontaktverbots, das wir in diesem Jahr unterschiedlich erlebt haben und der einhergehenden Schul- und Kitaschließungen ist vielen beim Spaziergang sicherlich solch ein Regenbogen in den Fenstern aufgefallen: Kinder sagen anderen Kindern damit: Alles wird gut!

Es ist schön, dass Gottes Friedenszeichen in schweren Zeiten wieder modern wird: Denn Gottes Regenbogen verspricht uns, dass die Welt nicht noch einmal untergeht und das Leben weitergehen wird. Gottes Liebe zu uns ist bildlich in den Himmel geschrieben.



Mögliche Fragen für Kinder:

- Wie habt Ihr die Zeit erlebt, in der wir alle viel zuhause waren und man nicht in die Schule und Kitas gehen konnte?
- Gab es Momente, in denen Ihr gemerkt habt, dass Ihr Angst habt?
- Was hat euch in diesen Momenten geholfen oder Hoffnung gemacht?
- Warum ist es so wichtig, dass wir uns mit anderen Menschen treffen können?
- Was meint Ihr, wie es Menschen in ärmeren Ländern in dieser Zeit ging?



Als Abschluss des Kinderteils kann ein dreiminütiger Film zu Projekten für Gefährdete Kinder – mit dem Hauptbeispiel aus Indien – gezeigt werden, der sich unter folgendem Link befindet: www.t1p.de/EBM-Kinder

KOLLEKTE

Während oder nach dem Film wird eine Kollekte für die Arbeit von EBM INTERNATIONAL im Bereich „Gefährdete Kinder“ zusammengelegt. Auch Kinder können sich mit dem beteiligen, was sie haben. Kündigt Missionsgottesdienste doch rechtzeitig an, damit Menschen sich auf die Kollekte einstellen. Am Ende des Videogottesdienstes ist die Spendenseite eingeblendet, auf der man auch direkt online spenden kann.

Im Missionsbüro können Spardosen für Kindergottesdienstgruppen angefordert werden. Für eine langfristige Unterstützung bieten wir konkrete Projektpatenschaften (auch für Gruppen aus der Arbeit mit Kindern) an. Informationen dazu findet Ihr auf unserer Internetseite (www.ebm-international.org/projekt-pate-werden) oder einfach per E-Mail unter promotion@ebm-international.org anfordern.



GOTT MIT UNS

Kurzpredigt von Pastorin Yvonne Ortman

„Emanuel“ – Diesen Namen haben wir unserem ältesten Sohn gegeben. „Gott mit uns“ – Das ist auch ein wichtiger Teil meiner Erfahrung und Theologie geworden.

1. Gott ist ein Teil von uns und wir von ihm

Ich habe in meinem Leben zu viel davon gehört, dass wir getrennt von Gott sind, dass uns die Sünde quasi von ihm abgeschnitten hat und er erst wieder eine Brücke zu uns bauen muss oder Jesus hin zu ihm. Aber das trifft die Sache nicht. Es ist anders herum: Im innersten Kern sind wir mit Gott verbunden und waren es immer – von diesem Zustand erzählt uns die Schöpfungsgeschichte: Wir sind GUT geschaffen! Von da kommen wir her. Das gilt für jeden von uns.

Gnade und Annahme gibt es nicht erst seit Jesus Christus, sondern gehört zu Gottes Wesen. Wir sind alle „eins“ mit Gott, weil uns das als seinen Geschöpfen geschenkt ist, denn wir kommen von ihm her. Es gibt nur Menschen,

die sich dessen nicht bewusst sind und die deshalb nicht aus dieser Verbindung heraus leben. Bei manchen ist das vielleicht verbaut, aber im Kern haben das alle Menschen in sich, dass sie von Gott herkommen.

Ich habe vor Kurzem mit meinen Kindern gemalt: Dabei ist ein buntes Bild herausgekommen, das künstlerisch nicht wertvoll ist, aber mich daran erinnert, aus was ich bin und aus was die anderen Menschen um mich herum sind: nämlich aus göttlicher Materie. Gott hat sich so ins Universum hineingegossen, als hätte man sämtliche Farben in eine Salatschleuder gegeben und kräftig gedreht. Wir alle sind als unterschiedliche Farbkleckse dabei herausgekommen.

Für mich als Mutter eine schreckliche Vorstellung, aber es erinnert mich daran, aus was ich und wir alle gemacht sind: aus Gottes Liebe. Und als seine Farbkleckse, die alle den einen Gott in sich tragen und doch individuell und

unterschiedlich sind, dürfen wir selbst auch ständig Neues hervorbringen: nicht nur durch die kleinen Menschen, die wir in die Welt setzen, sondern durch jeden kreativen Gedanken und alles Schöne und Wertvolle, das wir leben. Es zeigt, wie sich Gottes Liebe in diese Welt ergossen hat. Dass Gottes Geist in allem, was geschaffen ist, lebt, und er deshalb der „Gott mit uns“ ist, wird für mich besonders deutlich im Johannesprolog, in den ersten Versen des Johannesevangeliums:

¹ Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. ² Dasselbe war im Anfang bei Gott. ³ Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.

Die Rede ist hier von Christus: Aber „Christus“ nicht als Beinamen für Jesus, den Auferstandenen, sondern Christus als das ewige Wort, das von Anfang an da war und sich in allem manifestiert, was ist. Man kann dieses Wort „logos“ auch mit Geist, Bewusstsein oder Sinn übersetzen; manche übersetzen es auch mit Beziehung oder Urbild. Es geht hier um etwas, das allem, was geschaffen ist, eingepflanzt ist; das alles, was geschaffen ist, miteinander verbindet, und das sich später in ganz besonderer Weise in Jesus manifestiert hat.

2. „Gott mit uns“ in der Inkarnation – in seiner Menschwerdung

Das Problem ist, dass diese schöpfungsmäßige Liebe für uns Menschen nicht so richtig greifbar ist und abstrakt bleibt. Deshalb wurde Gott in Jesus ein ganz persönlicher „Gott mit uns“, er bekam quasi ein Herz und ein Gesicht und wurde ein Gott, in den wir uns verlieben können. Und diesem Gott in Jesus, können wir endlich glauben, dass das Leid dieser Welt und auch unser persönliches Leid kein Ort der Gottesferne ist, sondern dass er auch und gerade im Leiden präsent ist. Wenn Gott selbst den Weg in die Dunkelheit geht und stirbt – und im allerdunkelsten Punkt plötzlich neues Leben keimt und sich die Auferstehungskraft Bahn bricht – dann können wir glauben, dass auch in unserem eigenen Leben Leid dazu führen kann, dass wir zu neuem Leben durchbrechen. Und dann werden wir zu Menschen, die sich mehr und mehr wieder auf ihren innersten Wesenskern – nämlich Liebe – hinbewegen; und dann dafür sorgen, dass diese Keimkraft auch an anderen Stellen in dieser Welt realisiert wird.

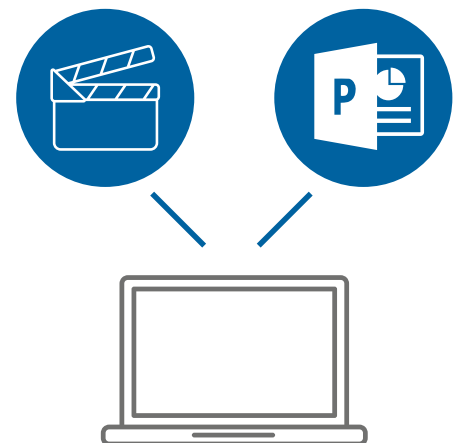
„Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm“ (1. Joh.4,16)

AMEN

PROJEKTPRÄSENTATIONEN

Um die Arbeit von EBM INTERNATIONAL vorzustellen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Es kann ein Kurzfilm im Gottesdienst gezeigt werden oder eine Projektvorstellung, wie man sie in dem Videogottesdienst sehen kann. Für Erntedank- und Weihnachtsgottesdienste gibt es eigene kleine Kurzvideos, in denen einige Projekte vorgestellt werden.

Für diese Projekte steht auch eine Powerpoint-Präsentation zur Verfügung, aus der man sich selbst etwas zusammenstellen kann. Alle Informationen findet man gesammelt unter www.ebm-international.org/missionsgottesdienste. Mehr Hintergrundinformationen zu 40 verschiedenen Projekten gibt es auf www.ebm-international.org.



FÜRBITTE

Herr, unser Gott, wir stehen sprachlos vor dir.
Im Angesicht der Herausforderungen in dieser Welt
klagen wir dir unsere Angst und Unsicherheit.

Wir bitten dich für alle, die Entscheidungen treffen,
um Weisheit für Politikerinnen und Politiker.

Wir beten auch für viele Partner von EBM INTERNATIONAL,
besonders für die, die sich in der medizinischen Arbeit einbringen, für alle,
die den Ärmsten, den Schwachen und gefährdeten Kindern zur Seite stehen.

Wir bitten dich: Herr, erbarme dich.

Wir beten für alle, die sich um Kranke kümmern, für die, die sich für Flüchtlinge einsetzen.

Wir beten für das medizinische Personal auf der ganzen Welt und denken an
Sarah Bosniakowski, im Krankenhaus der Hoffnung in Garoua
und an viele andere medizinische Projekte von EBM INTERNATIONAL.

Wir beten für die vielen Projekte, die sich für Flüchtlinge einsetzen,
besonders für Pastor Sükrü und seine Gemeinde.

Sie kümmern sich in Adana im Süden der Türkei um ein großes Flüchtlingscamp.

Wir bitten dich: Herr, erbarme dich.

Wir beten für die vielen Menschen, die einsam sind.

Für Singles und alle Älteren, die auf sich alleine gestellt sind.

Wir bitten dich um neue Solidarität und Wege der Fürsorge, die wir neu entdecken.

Wir bitten dich für Menschen, die kein Zuhause haben
oder Angst vor häuslicher Gewalt haben müssen.

Und wir beten für die Mamelodi Baptist Church in Südafrika,
die für viele Monate zum Zuhause für Menschen wurde, die alles verloren haben.

Wir bitten dich für alle Kinder, die keine Familien haben.

Für alle, die von Armut betroffen sind und keine Bildungschancen haben.

Wir bitten dich besonders für alle Kinder in den Kinderheimen
und Sozialzentren von EBM INTERNATIONAL.

Mögen sie alle erleben, dass sie geliebt und angesehen sind.

Wir bitten dich: Herr, erbarme dich.

Und wir bitten dich für uns, für einen Geist der Kraft, der Liebe und Besonnenheit.

Wir bekennen gemeinsam, dass du unser guter Vater im Himmel bist.

(ggf. gefolgt vom „Vater Unser“)

SEGEN

nach Christina Brudereck

Wir sind geschaffen nach Gottes Bild.

Schöpfer, segne uns mit Shalom, der das Leben schützt.

Wir sind befreit und verbunden durch die Liebe des Auferweckten.

Jesus Christus, segne uns mit Shalom der Solidarität.

Wir sind gerufen, die Freude zu teilen.

Heiliger Geistkraft, segne uns mit Shalom im Atmen dieser Welt.

Und der Friede Gottes, der höher ist als all unsere menschliche Vernunft,
bewahre unsere Herzen und Gedanken in Christus Jesus, unserem Herrn.

AMEN